







INTERN

1-17

Für unsere Senioren, deren Angehörige und Interessenten



-  **So e Faschenacht is schee**
-  **„Überfall“ auf Hähnchenstand geglückt**
-  **My Old Piano**
-  **Kleine Blaublüter zu Gast**

Aktuelles aus unseren Häusern

**Wir gedenken unserer
verstorbenen Bewohner**

Malscher Hof

Frau Anna Schaffer
Frau Luitgard Rothermel
Frau Christel Hess
Frau Stefanie Rohr
Herr Ernst Appel
Herr Heinrich Koch
Frau Rosa Schopf
Herr Hans-Peter Schölla
Frau Margarete Bender
Herr Hans-Dieter Stadter
Frau Herta Fröhlich

*In fallenden Blättern spiegelt sich die Vergänglichkeit des Lebens.
In liebenden Herzen spiegelt sich die Unsterblichkeit der Seele.*

Irmgard Erath



Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen alles erdenklich Gute!

QUELLENHOF

April

Herr Willi Obermaier
Frau Martha Disep
Frau Lioba Käfer
Frau Margarete Haasl
Frau Margita Schumacher

Mai

Frau Erna Wunderlich
Frau Brigitte Reimann
Frau Susanne Domes
Frau Anna Heil
Frau Antonia Figlioli-Anselmo

Juni

Frau Carmen Preiß
Frau Ursula Kirchner
Frau Eleonore Glück
Herr Martin Behsler
Frau Erika Kühnl
Frau Elisabeth Herschak
Herr Karl Adolph
Frau Renate Hees

Juli

Herr Julian Meid
Frau Anneliese Meister
Frau Gerda Reiniger
Frau Heidi Schach
Frau Hildegard Bender

August

Herr Heinrich Hess
Frau Lina Straub
Frau Monika Just
Frau Elisabeth Knaus
Frau Erna Liebscher

MALSCHER HOF

April

Frau Elisabeth Böhm
Herr Josef Seifert
Frau Anna Schmitt
Herr Erwin Speckert
Frau Juliana Knörr
Herr Gerhard Thome

Mai

Herr Ambros Antoni
Frau Irmgard Diesel
Frau Hildegard Frank
Herr Kurt Bender

Juni

Herr Ewald Huber
Frau Rita Reichert

Juli

Frau Elfriede Keibl
Frau Hedda Beisel
Herr Norbert Förderer
Frau Emma Zimmermann
Frau Edith Nieswand

August

Herr Hans Peter Strang
Frau Lioba Kirsch
Frau Ilse Kockel
Frau Maria Laier



In eigener Sache

Feste / Termine

Sommerfest
Malscher Hof

Sonntag, 25. Juni
ab 14.30 Uhr

Sommerfest
Quellenhof

Montag, 26. Juni
ab 14.30 Uhr

Fortbildungen

Expertenstandard
Schmerzmanagement in der
Pflege bei akuten Schmerzen
Dozent: Frau Derfurt

Dienstag, 4. April - 19:30 Uhr
Im Malscher Hof

Erste Hilfe Maßnahmen
Dozent: Herr Fetznner

Dienstag, 18. April - 19:30 Uhr
Im Malscher Hof

Diverse QS Standards
(Influenza, Notfallpläne, u. a.)
Dozent: Herr Berntzen

Dienstag, 9. Mai - 19:30 Uhr
Im Quellenhof

*Sie sind alle
recht herzlich
eingeladen!*

Besuch des Faschingsumzugs in Rettigheim...



...mit Unterstützung des Fördervereins Quelle für Senioren!



Auf einem der letzten Faschingsumzüge in diesem Jahr waren wir am 28.02.2017 mit Bewohnern des Malscher Hofes beim Faschingsumzug in Rettigheim. Das hat bereits Tradition. Wir danken ganz herzlich den unterstützenden Mitarbeitern des Fördervereins Quelle für Senioren. Gegen 13:00 Uhr machten sich die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung und die Vereins-

mitglieder mit zahlreichen Bewohnern des Malscher Hofes auf den Weg in die Nachbargemeinde Rettigheim.

„Humor ist wenn man trotzdem lacht“

Einige Rollstuhlfahrer waren mit von der Partie. Zwei Rollstuhltransportfahrzeuge vom Malscher Hof und Quellenhof machten es leicht, auch die-

se Bewohner von Malsch nach Rettigheim zu chauffieren. Obwohl es kurz vor Beginn des Ausflugs anfang zu regnen, hatten die Ausflügler einen Riesenspaß. Reichlich Schirme sorgten für den notwendigen Schutz. Wir danken den Rettigheimern, die unsere Bewohner immer wieder sehr liebevoll begrüßten und beschenkten, so dass sich alle sehr wohl fühlten. „Humor ist wenn man trotzdem lacht“ sagte die Heimbeirätin Anna Thome des Malscher Hofes, „wir lassen uns die Stimmung auf keinen Fall verderben“. In diesem Sinne ein kräftiges HELAU....

J. Schermesser



Die Karawane zieht weiter...

So lautet ein Lied der Hühner von Köln. Und genau nach diesem Motto war auch der Verein „Quelle für Senioren“ zusammen mit Bewohnern des Quellenhofs unterwegs.

Am 05.02.17 besuchten wir die Seniorenprunksitzung der KroKaGe in Kronau. Wir hatten ganz vorne Plätze reserviert bekommen und so fühlten wir uns schon von Anfang an als sogenannte VIP's. Unsere Senioren haben sich auch dementsprechend gekleidet, waren geschminkt und hatten schöne Fastnachtshüte auf. Pünktlich um 13.31 Uhr wurde die Sitzung mit dem Einmarsch des Elferates und der Garden eröffnet. Das Publikum erhob sich und klatschte den Narhallamarsch mit. Wir wurden sogar mit Namen begrüßt und danach startete das bunte Programm mit dem Einzug des diesjährigen Prinzenpaares. Sie begrüßten ihre

"Das Gelächter im Publikum war groß und die KroKaGe ganz stolz auf solche Büttенredner sein"

Untertanen und nahmen dann anschließend beim Elferat Platz. Es wurde ganz schnell ruhig im Saal, weil auf der Bühne kleine Elefanten auftanzten. Der Dschungel bebte und unsere Bewohner waren von Anfang an schon mitgerissen. Die Bambinigarde, bestehend aus 4 bis 6 jährigen Mädchen und Jungs schwebten über das Parkett. Ein Riesenapplaus war ihnen sicher. Nach diesem gewaltigen Aufmarsch stürmten Superhelden die Bühne. Sie tanzten eine kleine Gaunergeschichte, wobei ein Dieb einem Mädchen die Handtasche wegnahm. Die Superhelden aber überwältigten den bösen Dieb und dem Mädchen wurde geholfen. Das kurzweilige Programm ging weiter mit einem Dreiergespann Frauen, welche auf Ihrem Klassentreffen über die anderen, die nicht da



waren, herzogen. Das Gelächter im Publikum war groß und die KroKaGe kann ganz stolz auf solche Büttenredner sein.

Es folgten einige Marschtänze von farbenprächtig angezogenen Gardien, welche ihre Beine bis fast zur Decke schwingen. Sie wirbelten im Takt über das Parkett und verzauberten unsere Senioren. Eine Männergesangsgruppe aus Hambrücken brachte den Saal dann zum Schunkeln und Mitsingen. Sie trällerten bekannte Lieder die begeistert mitgesungen und mitgeklatscht wurden. Sie kamen um eine Zugaube nicht herum. Auch erwähnt werden muss natürlich die live gesungene Hitparade von drei ausgezeichneten Sängerinnen, die zwischen diesen einzelnen Programmpunkten immer wieder ein Lied zum Besten gaben. DSDS würde vor Neid erblas-

Sie trällerten bekannte Lieder die begeistert mitgesungen und -geklatscht wurden.

sen. Den Abschluss bildete ein Männerballett, das die Bühne zum Beben brachte. Ausgezeichnete Choreographie und starke Muskeln machten diesen Auftritt zu einem weiteren Höhepunkt.

Mittlerweile war es schon 17.30 Uhr. Aber dieser Nachmittag war für uns eine weitere Bereicherung. Der Sitzungspräsident bedankte sich nochmals bei diesem Spitzenpublikum und beendete mit einem Lied von Andreas Gabalier den bunten Reigen. Unsere Bewohner erzählten gleich nach Ankunft im Quellenhof, wie schön es war und bedankten sich nochmals beim Verein „Quelle für Senioren e.V.“



So e Faschenacht is schee

Am Mittwoch vor dem Schmutzigen Donnerstag stand der Quellenhof Kopf. Pünktlich um 14.33 Uhr eröffnete unser Heimleiter „Obelix“ Jochem Berntzen unsere Fastnachtsfete.

Crazy Christa spielte eine Polonaise und alle Mitarbeiter, Besucher und Bewohner tanzten eine große Runde durch den fastnachtlich geschmückten Saal. Nach dem Eröffnungsreigen bebte der Boden. Kleine Elefanten stürmten in die Herzen unserer Bewohner.

"Am Schluss gewann das Gute"

Die Bambini-Garde der KroKa-Ge Kronau führten eine Dschungelparade auf. Nach tosendem Applaus kamen sie um eine Zugabe nicht herum. Nach diesem ersten Programmpunkt gab es Kaffee und traditionell



Berliner zur Stärkung. Der nächste Höhepunkt, die Superhelden der KroKaGe standen schon vor der Tür. Sie tanzten eine Geschichte, bei der ein Mädchen von einem Bösewicht bestohlen wurde, und die Helden dieses Mädchen retteten. Am Schluss gewann das Gute. Auch hier wurde vom Publikum eine Zugabe gefordert. Zwischen unseren Programmpunkten spielte Crazy Christa flotte Lieder z.B.: Hände zum Himmel, Rucki Zucki oder Sing mit mir ein Lied, wobei kräftig das Tanzbein geschwungen wurde. Unsere Bewohner waren ganz außer Rand und Band. Da hat manche Tochter oder Sohn gestaunt, was die Oma oder der Opa noch drauf haben.

Zum krönenden Abschluss sangen die Stadtpomeranzen, Olga, Britta, Marina, Ellen, Elisabeth und Christa, mit der Gitarre eine Moritat über dicke Frauen, welche von der Mode vernachlässigt wurden. Nach der Melodie

"Wenn es am schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören."

„Mariechen saß weinend im Garten“ flehten sie um einen Mann, der Geld hat. Da aber im Saal keiner zu finden war, mussten Sie weiter suchen. Der Applaus war ihnen sicher. Wenn es am schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören. Nach einer Schunkelrunde und ein

paar Abschlussliedern endete unsere fetzige Fete und nach „Bye,Bye my love“ verabschiedete sich auch Crazy Christa und wünschte jedem eine glückselige Fastnacht. Ein dreifach donnerndes Helau auf diesen Nachmittag.



Adventskaffee

Am Sonntag, den 27.11.2016 wurde die besinnliche Vorweihnachtszeit im Quellenhof mit dem jährlichen Adventskaffee eingeleitet.

In der Woche vor der Feier wurden die Tagessäle für die Weihnachtszeit dekoriert. Die Fenster wurden mit Sternen und Tannenbäumen geschmückt. Die Tische wurden mit Tischdecken mit weihnachtlichen Motiven geziert. Für die Adventsfeier wurden die Tische besonders schön dekoriert. Mit Tannenzapfen und selbstgebastelten Tannenbäumen ist trotz Frühlingstemperaturen eine vorweihnachtliche Atmosphäre entstanden. Der Einladung zur Adventsfeier folgten sehr viele Angehörige und Freunde unserer Bewohner. Um 14.30 Uhr eröffnete Herr Berntzen das Adventskaffee mit dem Gedicht „Adventszeit“ von Anita Menger und appellierte an eine schöne, besinnliche und harmonische Adventszeit. Im Anschluss daran wurden Adventslieder gesungen wie „Mach hoch die Tür...“ und „Wir sagen euch an den lieben...“. Marina, Mitarbeiterin der Sozialen Betreuung, hat das Weihnachtsgedicht „Vor-vorweihnachtlicher Zinnober“ ebenfalls von Anita Menger vorgetragen.

Zum Kaffee gab es traditionell Christstollen und Lebkuchen. Der Nikolaus kam kurz vor vier bei uns im Quellenhof vorbei. Den Knecht Ruprecht hat er zuhause gelassen da unsere Senioren alle sehr brav waren. Nikolaus ließ sich Gedichte



*„Nikolaus, Nikolaus
guter Mann auch
du machst dir in
die Hosen...“*

von unseren Bewohnern vortragen. Eine Bewohnerin sagte unserem lieben Nikolaus eine sehr originelle Gedichtsvariante auf, die wie folgt lautet: „Nikolaus, Nikolaus guter Mann auch du machst dir in die Hosen...“ Da diese besondere Anekdote so spontan und herzlich kam belebte der ganze Tagessaal und brachte unseren Nikolaus kurz mal komplett aus seinem Konzept. Die Angehörigen, Besucher und unsere Bewohner lachten so herzlich, dass sie weinten vor lachen. Der Nikolaus beschenkte all unsere lieben Senioren. Danach machte er sich auf den Weg in den Malscher Hof. Im Quellenhof nutzte man noch die Zeit um Gespräche zu führen. Viele Gespräche gingen über die Weihnachtszeit von früher. Gegen 17.30 Uhr war dann die Feier beendet und die Bewohner bekamen ihr Abendessen.



Bewohnerweihnachtsfeier am 4. Advent im Quellenhof

Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Und diesen Sonntag brannte bereits das vierte Licht auf unserem Adventskranz.

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon wieder kommt Weihnachten so plötzlich. Am 4. Adventssonntag feierten wir mit unseren Bewohnern und deren Angehörigen unser Weihnachtsfest. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Segensspruch durch Andreas Bletscher sangen wir gemeinsam mit dem Chor „New Voice“ aus Rettigheim „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Marina aus der Tagespflege las das Gedicht „Weihnachtszauber“ vor, bevor wir nochmals zusammen mit dem Chor „Was soll das bedeuten“ sangen.

Das Fest war nun eröffnet und der Duft von frischem Kaffee zog durch den Raum. Mit Donauwellen und Weihnachtsgebäck ließen wir es uns gut gehen. Noch hinterher ein Glas Sekt und der Höhepunkt des Nachmittags stand bevor. Wie schon erwähnt hatten wir Besuch eines Chores aus Rettigheim. Dass dieser Chor auftrat, hatten wir unserer Bewohnerin Frau Just zu verdanken. Sie wünschte sich schon lange von ihrer Tochter, welche Chormitglied ist, dass der Chor „New Voice“ einmal im Quellenhof singt. Und kann man den Wunsch einer Mutter abschlagen? Nein.

Viele bekannte Melodien wie z.B. „Oh du Fröhliche“ oder „Kling Glöckchen klingelingeling“ sangen unsere Senioren mit. Glänzende Augen bei manchen Bewohnern gab es auch beim Wunsch unseres Chefs, „Tochter Zion“ zu singen. Als die Sängerinnen und Sänger das Lied anstimmten, trällerten alle Senioren und deren Angehörige lauthals mit. Wir bedankten uns mit großem Applaus bei diesem Besuch und hoffen, dass so ein Konzert wiederholt wird. Nach dem Singen gab es Bescherung. Unsere Bewohner haben für ihre Angehörigen, zusammen mit der Sozialen Betreuung, aus Nudeln kleine Sternchen und Engelchen gebastelt. Gold oder silber angemalt können diese Geschenke am heimischen Weihnachtsbaum von Tochter oder Sohn glänzen.

Die Senioren bekamen einen kleinen Tischkalender überreicht. Wir hatten aber noch eine Überraschung parat. Herr Liebscher, der Mann einer Bewohnerin, trug Gedichte und Anekdoten seines Sohnes vor, welcher schon einige Gedicht- und Geschichtsbände verfasst hat. Zum Beispiel erkundete er den Adventskalender oder wollte wissen, wie man am besten eine Pralinschachtel erforscht. Wir muss-



ten ihm Recht geben, dass das gar nicht so einfach ist, von unten zu lesen, was in so einer Schachtel drin ist, wenn der Deckel schon auf ist. Die Schmunzler und Lacher hatte er auf seiner Seite. Um 17.00 Uhr wurde dann das Abendessen serviert. Ein Drei-Gänge-Menü wurde mit einer Vorsuppe eröffnet. Danach konnte man sich an Festtagsroulade mit Rosenkohl und Serviettenknödel satt essen. Als Dessert wurde noch Bratapfel gereicht. Alle Bewohner und Besucher waren sich einig: Es war wieder einmal ein schönes Fest. Wir bedanken uns auch bei allen Mitarbeitern für den reibungslosen Ablauf und wünschen allen eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr 2017.

Alle Jahre wieder: Besuch der Michael-Ende- Schule Bad Schönborn



Am Donnerstag vor dem 4. Advent besuchten uns, wie im letzten Jahr, Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen der Michael-Ende-Schule Bad Schönborn.



Dieses Mal durfte auch der „Schulhund Emma“ mit, der auch bei unseren Bewohnern und Mitarbeitern Streicheleinheiten bekam. Die Jugendlichen sangen sich mit Liedern wie „Feliz Navidad“, „Merry Christmas“ oder „Winterwunderland“ in die Herzen unserer Bewohner. Es wurde auch fleißig bei „Alle Jahre wieder“ und „Leise rieselt der Schnee“ mitgesungen. Einige Senioren dachten bestimmt an früher, als sie selbst noch Kind waren und unterm Tannenbaum mit der Familie gesungen oder musiziert haben. Dabei floß auch beim einen oder anderen ein Tränchen die Wange hinunter. Auch selbst hergestellte Geschenke durften nicht fehlen. Die Schüler haben aus Spitzentortenuntersetzern Sterne oder kleine Laternen für Teelichter gefertigt und außerdem handbemalte und geschriebene Weihnachtskarten gebastelt. Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf den nächsten Besuch. Wir bedanken uns nochmal für die schöne Geste und wünschen jedem eine frohe und gesegnete Weihnacht.

„Überfall“ auf Hähnchenstand geglückt

Wir haben zwar einen abwechslungsreichen Speiseplan im Quellenhof, aber einmal möchte man auch etwas ganz anderes zum Essen.



Es war einmal....so fangen normalerweise Märchen an, aber so könnte man auch diese Geschichte beginnen. Eine Bewohnerin von uns wird fast täglich ganz liebevoll von ihrem Ehemann, der sie immer besuchen kommt, mit den leckersten Speisen versorgt. An einem Mittwoch brachte dieser Mann seiner Frau ein halbes Hähnchen mit Pommes Frites. Der verlockende Duft dieses Bratens zog durch den gesamten Speisesaal.

Die anderen Bewohner schwärmten, wie gut doch so ein halbes Hähnchen frisch vom Grill schmecken würde. Und das taten sie auch laut kund. In diesem schwelgenden Moment lief gerade unser Chef Andreas Bletscher durch den Raum und hörte unser Klagen. Er meinte kurzerhand, „Ja dann macht halt mol ebbs. Und kauft e paar Hinkel!“ Das ließen wir uns natürlich nicht zweimal sagen. Immer Mittwochs steht ein Grillstand in

Mingolsheim und verkauft die köstlichsten Sachen. Wir zählten die Essen zusammen und gaben die Bestellung für den nächsten Mittwoch auf.

Und jetzt am Mittwoch drauf war es soweit. Die Bewohner wussten ja, dass sie heute eine besondere Mahlzeit bekommen und erzählten schon Tage zuvor davon. Eine Mitarbeiterin holte die Hähnchen ab, und bei uns in der Küche, wurden Pommes Frites dazu gebacken. Die „Hinkel“ wurden verteilt und schon hörte man nur noch ein Schmatzen und Schlecken. Heute durfte auch mit den Fingern gegessen werden. Denn Hähnchen mit Messer und Gabel essen ist fast unmöglich. Und plötzlich konnten auch diejenigen eine große Portion verdrücken, die normalerweise nicht mal die Hälfte schaffen. Dieser Festschmaus bleibt in Erinnerung. Vielleicht machen wir das mal wieder. Unsere Bewohner hätten bestimmt nichts dagegen. Nochmal ein großes Dankeschön an unseren Chef, der dies alles ermöglicht hat.

„Ja dann macht halt mol ebbs. Und kauft e paar Hinkel!“

Heimbewohner und Angehörige feierten gemeinsam den 1. Adventssonntag



Man kann es drehen und wenden wie man will – aber die Adventszeit zählt doch zweifellos zu der besinnlichsten des Jahres.



Lässt man all die Hektik beiseite, bleiben viele schöne alte und neue Traditionen, die es sich zu genießen lohnt. Genau so dachte auch Ruthild Bletscher, Leiterin des Malscher Hofes, welche ihre Pflegebefohlenen und deren Angehörigen zu einer besinnlichen Adventsfeier in das Obergeschoss des Mal-

noch die Sonne vom Himmel lachte. Advent ist ja bekanntlich das Warten auf die Ankunft des Herrn. Und dieses Warten wird durch die Adventskränze symbolisiert, welche ebenfalls auf den Tischen standen. Ruthild Bletscher freute sich über den regen Besuch und leitete die diesjährige Adventsfeier mit einem bekannten Gedicht von Matthias Claudius ein, welches den Sinn und die Adventszeit, also die Zeit des Wartens auf das Kommen des Herrn, recht eindrucksvoll und auch sehr

"Die musikalischen Unterhalter servierten zu köstlich duftendem Kaffee sowie frischgebackenem Kuchen die dazu passende Kaffeehausmusik."

scher Hofes einlud. Gleich zu Beginn dieses Berichtes ein großes Lob an das verantwortliche Dekorationsteam. Weihnachtlich gedeckte und mit Tannenzweigen dekorierte Tische, warm leuchtende Kerzen sowie Weihnachtsgebäck in allen Variationen ließen vergessen, dass draußen

anschaulich beschreibt. Den musikalischen Programmteil bestritten Corinna Baust und Dieter Köster, welche beide als aktive Musiker dem Akkordeon Club Kurpfalz Wiesloch angehören. Die musikalischen Unterhalter servierten zu köstlich duftendem Kaffee sowie frischgebackenem Kuchen die dazu passende Kaffeehausmusik.

Bei schönen alten Schlagern wie Udo Jürgens „Kleine Kneipe“ bis hin zu dem



bekannten „Schneewalzer“ durften nicht nur die Senioren in alten Erinnerungen schwelgen. Etliche der Bewohner des Malscher Hofes bedürfen beim Essen und Trinken fremder Hilfe. Und diese Hilfe wird ihnen durch das einfühlsame Pflegepersonal stets liebevoll gewährt. Beate Willatowski heißt die bekannte Fotografin aus Angelbachtal. Diese besuchte im Frühjahr 2016 zusammen mit Thomas Blaschke die Bewohner des Malscher Hofes, um deren Konterfeis zu fotografieren und Momentaufnahmen zu machen. Viele besondere Momente hielt Beate Willatowski mit ihrer Kamera fest. Bei der Adventsfeier durften dann alle Heimbewohner und Gäste an Beates gelungener Diashow teilhaben. Das Besondere an diesem Vortrag: Die Künstlerin umrahmte die jeweiligen Bilder nicht nur mit der passenden Musik, sondern auch mit tief-sinnigen Gedichten. Manche der Bilder waren mehr als rührend.

Zum Beispiel dieses, wo Thomas Blaschke auf seinem Akkordeon spielt und

"Manche der Bilder waren mehr als rührend."

"Weil sämtliche Heimbewohner das ganze Jahr über brav waren blieb die Rute im Sack."

ihm eine Heimbewohnerin liebevoll über sein Haar streicht. Oder unser Pfleger Jörg Schermesser, der zu den Klängen von „Es gibt Millionen von Sternen“ mit einer älteren Dame elegant über das Parkett walzt. Zu Caterina Valentés „Spiel noch einmal für mich Habanero“ zeigte die Fotografin viele aussagekräftige Nahaufnahmen der Gesichter von männlichen und weiblichen Heimbewohnern. Wunderschön auch die Fotos von den einzelnen Jahreszeiten, untermalt mit der passenden Musik von Antonio Vivaldi. Frau Beate Willatowski beendete ihren Vortrag mit dem Kindergebet „Abends, wenn ich schlafen geh, vierzehn Engeln um mich stehen“. Ihr Vortrag war ein schönes Advents-Highlight.

Mit weihnachtlichen Liedern stimmten Corinna Baust und Dieter Köster ihr erwartungsvolles Publikum auf den Besuch des Nikolauses ein. Jörg Schermesser mimte gekonnt den Heiligen Nikolaus und ließ die Senioren Hans-Peter Stang, Berta Stang, Anna Thome und Horst Kruspin die passenden Gedichte aufsagen. Weil sämtliche Heimbewohner das ganze Jahr über brav waren blieb die Rute im Sack. Dafür verteilte der Nikolaus an jeden Heimbewohner ein knuspriges Lebkuchengeschenk. Sowohl für die Besucher als auch für die Heimbewohner war die diesjährige Adventsfeier wieder einmal ein wunderschönes Erlebnis.

Reinhold Stegmeier

Weihnachtsfeier im Malscher Hof am 18.12.2016



"Die bekannte und beliebte Blechbläsergruppe „Blechkraft“ aus Malsch ist hier gern gesehener und gehörter Gast "

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr, hat der Malscher Hof unter der Leitung von Ruthild Bletscher ihren Heimbewohnern und Gästen ein paar festliche Stunden bereitet. Zusammen mit ihrem engagierten Heimpersonal wurde die mit viel Empathie und zusätzlichem Arbeits- und Organisationsaufwand vorbereitete Feier wieder zu einem stimmungsvollen Ereignis...doch der Reihe nach: Frau Bletscher hat alle Anwesenden ganz herzlich begrüßt und kurz das Festprogramm verlesen und abschließend das Gedicht „O heiliger Abend“ von Karl Gerok vorgetragen, das den Zauber der Weihnacht stimmungsvoll beschrieben hat. Kaffee und Kuchen dürfen bei solchen Feiern natürlich nicht fehlen und wurde nun von dem aufmerksamen Heimpersonal verteilt.

Der erste Beitrag kam von Hannelore Sorger, einer Frau die sich im sozialen Bereich engagiert. Sie begann mit einem Bibeltext. Danach die Frage : „Was ist wichtig an Weihnachten?“...die Antworten reichten von „mit Geschenken den Menschen eine Freude machen“ bis „rücksichts- und liebevoll miteinander umgehen“. Das Wichtigste jedoch war in jener Heiligen Nacht, daß Gottes Liebe in Gestalt des kleinen Kindes zu uns Menschen kam , um die größte Mission zu erfüllen, die denkbar ist: die Menschheit zu retten und ihnen zu einem ewigen Leben zu verhelfen. Das Lukas-Evangelium 2, 1 bis 20 beschreibt jene zauberhafte, friederfüllte Nacht.

Später wurden schön verpackte Geschenke an die Heimbewohner verteilt, die dankbar angenommen wurden; gleich ausgepackt hat sie noch niemand...ein bißchen Vorfriede muss bleiben. Die bekannte und beliebte Blechbläsergruppe „Blechkraft“ aus Malsch ist hier gern gesehener und gehörter Gast und hat auch diesmal ihrem Namen alle Ehre gemacht und bekannte weihnachtliche Weisen gespielt.

Alle Anwesenden sind der Aufforderung zum Mitsingen gerne nachgekommen, angefangen mit „Alle Jahre wieder“ bis „Fröhliche Weihnacht“.Danach war es dann so weit, dass das von Frau Bletscher angekündigte 3 Gänge-Menü aufgetischt wurde: mit einer schmackhaften Kürbiscremesuppe wurde begonnen, danach Festtagsroulade mit Rosenkohl und Serviettenknödeln, dazu eine herzhaft Soße. Mit leckerem Bratapfelkuchen und Vanillesoße wurde das Menü beendet. Mit guten Wünschen zum bevorstehenden Fest und für das Neue Jahr haben wir uns verabschiedet.

Edmund Schmitt

My Old Piano

Nach reichlichen logistischen und strategischen Überlegungen war es am 09.02.2017 soweit.

Vier bärenstarke männliche Mitarbeiter transportierten im Schweiß ihres Angesichtes ein wunderschönes fast zweihundert Jahre altes Klavier des Klavierbauers BLÜTHNER in den Multifunktionsraum des Malscher Hofes.

Dieses Klavier hatte Frau Brigitte Urbanczik dem Malscher Hof angeboten, bekannt durch schöne Musiknachmittage bei uns und ihrer Seniorentanzgruppe, die im vergangenen Jahr eine wunderschöne Andacht mitgestaltete. Liebevoll und gewissenhaft wurde das gute Stück durch die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung des Malscher

Hofes mit einem spezial Möbelbalsam für antike Hölzer auf Hochglanz gebracht. Unsere musikalische Bewohnerin Frau Purr, die das Ganze mit Interesse beobachtet hatte, setzte sich spontan an das gute Stück und erfüllte den Raum mit herrlichen Klängen, die sie dem OLD PIANO (altes Klavier) entlockte. Leider haben wir sonst keine Klavierspieler unter den Be-

wohnern oder in unserem Team. Daher haben wir einen großen Wunsch: Wenn Sie Klavier spielen können oder jemanden kennen, der Klavier spielen kann, und unsere Bewohner auf diesem wunderbaren Instrument als GASTMUSIKER musikalisch unterhalten möchte, dann rufen sie uns einfach an. **Telefon 07253 / 989 28 78**
Herzlichen Dank im Voraus!



"Wenn Sie Klavier spielen können oder jemanden kennen, der Klavier spielen kann, und unsere Bewohner auf diesem wunderbaren Instrument als GASTMUSIKER musikalisch unterhalten möchte, dann rufen sie uns einfach an."





Sonne tanken und Kaffeegenuss im Februar

Wie das Leben so spielt, noch im firmeneigenen Bus für Rollstuhltransporte sagte ich zu Michaela: „Es sieht nach Regen aus“. „Ach was, heute scheint noch einmal die Sonne“ antwortete sie. „Wer es glaubt wird selig“, dachte ich. Doch sie behielt recht, an diesem Donnerstag, den 16.02.2017 kam zur Kaffeezeit plötzlich die Sonne raus.

Sie strahlte so herrlich warm, dass wir kurzerhand drei große Gartentische und ca. zwanzig Stühle mitten in die Hofeinfahrt vor dem Haupteingang der Einrichtung stellten. Es war wie ein Virus, ur-

plötzlich strömten zahlreiche Bewohner aller Wohnbereiche herbei. In wenigen Augenblicken waren alle Plätze belegt. Wir holten also kurzentschlossen noch einen großen Gartentisch und weitere Stühle herbei.

Als noch mehr Bewohner kamen oder geholt wurden, nahmen diese, da sie an der langen Tafel keinen Platz fanden, kurzerhand auf den bequemen Holzbänken neben dem Eingang Platz.

So wurde die Kaffeezeit kurzerhand nach draußen verlegt, alle Mitarbeiter der Sozialen Betreuung halfen bei der Bewirtung

der Bewohner, so dass diese den herrlichen Sonnenschein mit Kaffee, Kuchen und sonstigen Leckereien richtig genossen. Die nahezu 30 Senioren wirkten im Freien sehr glücklich und zufrieden.

"Es war wie ein Virus, urplötzlich strömten zahlreiche Bewohner aller Wohnbereiche herbei."

J.Schermesser



Kleine Blaublüter zu Gast

Am 24.02.2017, einem wunderschönen sonnigen Freitagmorgen, genauer gesagt, der Freitag nach dem schmutzigen Donnerstag pünktlich um 10:11 Uhr morgens, kam das Kinderprinzenpaar mit seinem Gefolge mit lautem HELLAU.

Das Kinderprinzenpaar und sein Gefolge zeigten ihre wunderbaren Faschingskostüme und wurden von zwei Erzieherinnen des St. Franziskus Kindergartens begleitet. Unsere Bewohner hatten große Freude an den

Kinderprinzen Joshua Antoni und der wunderschönen Kinderprinzessin Marla – Noa Schmidtz mit ihrem Gefolge bestehend aus Feen, Cow-

boys und Gauklern. Mit lustigen Faschingsliedern und Tänzen eröffneten die Kleinen unter der Anleitung der Erzieherinnen Ellen Thoma und Michaela Stadtmeister ihren Besuch. Im Anschluß bastelten alle gemeinsam exotische Faschingsmasken aus buntem Tonkarton und Accessoires. Unsere Senioren hatten einen riesen Spaß mit den Kids. Vielen Dank und ein kräftiges HELLAU!

Jörg Schermesser



Bestens gelaunte Fastnachter sorgten fast drei Stunden lang für Jubel, Trubel, Heiterkeit

Schon beim Betreten des Foyers in der Malscher Seniorenresidenz schwappte auf die Besucher und natürlich auch auf die Heimbewohner ein Feuerwerk der guten Laune über.

Viele verkleideten sich als Clowns und versteckten sich unter sonstigen originellen Fastnachtmasken. Unter dem Kostüm des Mönches Bartholomäus verbarg sich niemand anders als der Tausendsassa Jörg Schermesser von der Sozialen Betreuung. Nicht nur die Heimbewohner glänzten in bunten



es sich nicht nehmen, ihre närrischen Untertanen in lustigen Reimen zu begrüßen. Nach der ersten Schunkelrunde stellte das Prinzenpaar fest: „Je oller, desto doller!“ Oder anders ausgedrückt: Auch die Alten verstehen es noch großartig, Fasching zu feiern. Zwischen den musikalischen Darbietungen von „Werner and Friends“ reichten fleißige Hände Kaffee, köstlich schmeckende Fastnachtsküchle und ein Gläschen Sekt. Alkoholfreie Getränke gab es eh zuhauf. Wer kennt ihn nicht, den singenden Dachdeckermeister Ernst Neger? Längst ist sein Faschingsevergreen „Heile, heile Gänsje, ist bald wieder gut“ bei allen Fastnachtern schon Kult. So war es überhaupt kein Wunder, dass alle im Foyer den bekannten Text samt der Melodie selig mitsangen oder zumindest mit summten. Jörg Schermesser kündigte gekonnt den Auftritt des Mädchenballetts an. Ohne Umwege tanzten sich die sechs Mädchen als Robotertruppe in die Herzen ihres dankbar applaudierenden Publikums. Carina Hilbert hatte mit dem Malscher Fastnachtsnachwuchs eine vorbildliche Trainerarbeit geleistet. Ein Superauftritt! Mit vielen unvergessenen Ohrwürmern setzten „Werner and Friends“ ihren Auftritt fort.

Ein Quiz von Werner Knaus mit Prinz Christian, der erraten musste, welche bekannten weiblichen Persönlichkeiten sich unter den Kürzeln M.M., C.C. oder B.B. verbargen. Christian als treuer Ehemann wusste es nicht, dafür aber Jörg Schermesser: Marilyn Monroe, Claudia Cardinale und Brigitte Bardot. „Und wer war M.T.?,“ fragte Werner mit viel Schalk im Nacken. Jetzt musste auch Jörg passen. Darauf Werner Knaus spitzbübisch lachend: „Alle Sex-Symbole kennt er, nur die M.T. - sprich: Mutter Theresa – nicht.....“

Aber auch Amerikas neuer Präsident wurde von „Werner and Friends“ gehörig durch den Fastnachtskacko gezogen, nämlich mit „Wir sind die Tramps, Tramps, Tramps von der Pfalz, uns steht das Wasser immer bis zum Hals.“

Aber irgendwann geht auch mal der schönste Fastnachtsnachmittag zu Ende. Mit dem Evergreen „Glory Halleluja“ verabschiedeten sich „Werner and Friends“ von ihrem dankbaren Publikum.

R. Stegmeier

Kostümen, sondern auch das Musikensemble „Werner and Friends.“ Bei der Faschingsfete im Malscher Hof traten sie in der Besetzung Werner Knaus (Bandleader, Gitarrist und Sänger), Ehefrau Elke (Akkordeon), Hartmut Knaus (Gesang und Gitarre), Roland Bös (Gesang, Bass und Trompete) sowie Erna Schwarzendahl-Laufer (Gesang, Rhythmus). Ruthild Bletscher begrüßte die Faschingsgäste.

Neben der Malscher Bürgermeisterin Sybille Würfel war auch das amtierende Prinzenpaar Michaela I. und Christian II., die beiden Gardemädchen Theresa Muck und Christina Hermann sowie ein Teil des Mädchenballetts mit seiner Trainerin Carina Hilbert dabei. Frau Bürgermeisterin Sybille Würfel erinnerte in ihrem wunderschönen Outfit stark an die Schauspielerin, Tänzerin und Chansonette Ute Lemper, welche unter anderem auch durch das Musical Cabaret bekannt und weltberühmt wurde. Michaela I. und Christian II. ließen

„Alle Sex-Symbole kennt er, nur die M.T. - sprich: Mutter Theresa – nicht.....“

Einige unserer zuverlässigen Partner!

WACHTER
ROHRREINIGUNGSSERVICE & BETONBOHRTECHNIK

Rohrreinigungsservice Wachter
Inh. Herr Gerd Wachter
Telefon: 06222.62556
Fax: 06222.63023

Auto-Heckel

HONDA **ANGELBACHTAL** **ZUZENHAUSEN**
Bruchsaler Straße 5 Meckesheimer Str. 5
Tel.: (07265) 91510 Tel.: (06226) 92510

www.auto-heckel.de

Ristorante da Giovanni
Hauptstr.49
69242 Mühlhausen.
Mail: giovanni-filippo@web.de
Tel.: 06222 62617
Fax: 06222 660495

So finden Sie uns...

St. Georg Sanitätshaus

Wir bringen Ihnen Gesundheit nach Hause!

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag geschlossen

Molzaustr. 5 76648 Bruchsal **Fon 07251/61899-0 Fax 07251/61899-20**

www.st-georg-bruchsal.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

Gesund Essen und Trinken mit Genuss

Culinaris Catering

Gesund Essen und Trinken mit Genuss

Culinaris Catering GmbH
D-49124 Georgsmarienhütte
Tel.: +49 / 5401 / 85 99-0
E-mail: zentrale@culinaris.com
www.culinaris.com

AKTIVITA
Ihr Pflegedienst für Zuhause

Wir reichen Ihnen die Hände und führen Sie durch den Alltag.

individuelle Pflegeberatung
Hauswirtschaftsdienste
Verhinderungspflege
Menüs-service

SO ERREICHEN SIE UNS:

Ansprechpartner:
Frau Margit Heedrich – PDL
Frau Sabine Stouß – Verwaltung

Tel. 06227 / 85 96 030
Fax 06227 / 85 96 031

Bereitschaftstelefon:
0170 / 29 22 615
info@aktivita.org · www.aktivita.org

Unsere Büro Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00 – 16.00 Uhr

AKTIVITA UG&Co.KG
Marktstraße 34
68789 St. Leon-Rot

*...auch in unseren Räumen:
Das Sanitätshaus St. Georg*

Schatzkammer

94227 Zwisel
Eisensteinstr. 70
Telefon: +49 9922 1288
info@schatzkammer-zwisel.de

Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserer heimeligen Pension in Zwisel.
Lassen Sie sich entführen in die schöne Gegend des Bayerischen Waldes und erleben Sie die tolle, feine Welt in unserem Schatzkammer!

TAGES- und NACHTPFLEGE

mit geschultem Fachpersonal



Vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertag!

Öffnungszeiten

Tagespflege
Montag - Freitag: 8:00 - 17:00 Uhr
(Samstag und Sonntag ohne Fahrdienst)

Nachtpflege
Montag - Freitag: 18:00 - 08:30 Uhr
(Samstag und Sonntag ohne Fahrdienst)

Wir sind für alle Krankenkassen zugelassen.

Östringer Str. 40 • 76669 Bad Schönborn
Telefon: 07253 / 95 41 55 • Fax: 95 41 57
info@qhsp.de • www.qhsp.de



PREKO Haus

Objekt- Management- und Bauträgergesellschaft mbH

Bucheckernweg 3 a · 74889 Sinsheim
Baden-Württemberg
Tel: (0 72 65) 40 22
Fax: (0 72 65) 40 23
Web: <http://www.preko.de/>

gitte henneges

prof. Trauerrednerin



Abschied nehmen müssen
Die Zeit bleibt einfach stehen
Lähmende Leere und tiefe Traurigkeit
überschalten unsere Gedanken und
Empfindungen. Wir fühlen uns verlassen
und schwach. Und sollen doch gerade
jetzt so stark sein. Irgendwie.

Kontakt:
Gitte Henneges
Lilienstraße 25/D-76669 Bad Schönborn
tel. 07253 / 33724 (Büro) oder - 32639 (privat)
mobil 0160 / 338 5137
eMail: gitte-henneges@t-online.de



SCHLOSSGARTEN APOTHEKE

ALTHAMMER

HOMÖOPATHIE
KRANKENPFLEGE
INDIVIDUELLE REZEPTUREN

Wilhelmstr. 2 • 74918 Angelbachtal-Michelfeld
Tel.: (0 72 65) 91 13 53 • Fax: (0 72 65) 91 13 55
[SCHLOSSGARTENAPO-ANGELBACHTAL@T-ONLINE.DE](mailto:schlossgartenapo-angelbachtal@t-online.de)
WWW.SCHLOSSGARTEN-APOTHEKE.DE

SICHERHEITSTECHNIK
FACHBETRIEB IN ALLEN PUNKTEN
DER SICHERHEITSTECHNIK

LANGER KARCH



SCHLÜSSELDIENST
24 STD. SCHLÜSSELNOTDIENST
PROJEKTIERUNG, PLANUNG,
ABWICKLUNG & HANDEL
VON SCHLOSSER UND
MASCHINENBAUTEILEN

Full Service Werbeagentur

Internet
Grafik Video
CI
WERBE STUDIO MACK
Foto Druck

www.werbestudio-mack.de



Gemeinschaftspraxis für Ergotherapie

Ulrike Harant & Benita Engelmann

Bahnhofstraße 28 (Alte Post)
Bad Schönborn-Mingolsheim
Telefon & Fax (07253) 50095
www.harant-engelmann.de



Textilmietservice Blacke



An der Güterhalle 1 • 76689 KARLSDORF • Tel. 07251 / 618990

Unsere Häuser im Überblick:



**Behaglich
Geborgen
Familiär**



**52 Betten (Einzel- Doppelzimmer)
10 Tagespflegeplätze**

Lage

Am Ortsrand von Bad Schönborn-Langenbrücken,
verkehrsgünstig an der B292

Leistungen

Tagespflege, Kurzzeitpflege, Dauerpflege,
zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 87b SGB 11

Art

Seniorenpflegeheim,
mit gerontopsychiatrischer Betreuung und Pflege

Heimleitung

Andreas Bletscher, Jochen Berntzen

Träger

Quellenhof Seniorenpflege GmbH & Co. KG

Anschrift

Östringer Str. 40
76669 Bad Schönborn

Telefon: 07253 / 95 41 55
Fax: 07253 / 95 41 57
eMail: info@qhsp.de
Homepage: www.qhsp.de



**56 Betten
(Einzel- Doppelzimmer)**

Lage

Am Ortsrand von Malsch,
Richtung Mühlhausen und Rettigheim

Leistungen

Kurzzeitpflege, Dauerpflege,
zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 87b SGB 11

Art

Seniorenpflegeheim,
mit gerontopsychiatrischer Betreuung und Pflege

Heimleitung

Ruthild Bletscher, Isabell Derfurt

Träger

Malscher Hof Seniorenpflege GmbH

Anschrift

Söhler Str. 2
69254 Malsch

Telefon: 07253 / 98 92 878
Fax: 07253 / 98 92 879
eMail: info@qhsp.de
Homepage: www.qhsp.de